

Das diesjährige

Königsschießen der Bogenschützen-Gesellschaft

zu Wilsdruff wird den 15. und 16. Sept. abgehalten, wozu Freunde dieses Vergnügens freundlichst einladet

Das Directorium.

Zum Kirchweihfeste

nächsten Sonntag und Montag empfehle ich mein

Wein-Zelt

der freundlichen Beachtung.

Wilsdruff, am 11. September 1861.

Friedrich Rosenberg.

Auch verfehle ich nicht, meinen besonders guten Schieler sowie frischen Caviar zum Frühstück sowie auf der Wiese zu empfehlen.

Der Obige.

Zum diesjährigen Kirmesfest empfehle ich mein

Wein- & Kaffee-Zelt

zur gütigen Beachtung, wobei ich mit allen Sorten Kuchen, kalten und warmen Getränken und einem Löpschen echt Bairisch bestens aufwarten werde.

Um gütigen Besuch bittet

C. R. Sebastian.

Wegen freiwilliger Abgabe der Posthalterei zu Tharand sind vom 1. October d. J. ab mehrere

Pferde, sowie Posthalterei-Wagen und Schlitten daselbst zu verkaufen.



Tharand.

Käferstein.

Bekanntmachung.

Das den Erben des verstorbenen Johann Gottlieb Krause von Neutanneberg gehörige, daselbst gelegene Haus mit 72 Ruthen Garten soll den 23. September 1861, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Krause'schen Hause Nr. 26 ums Meistgebot versteigert werden.

Neutanneberg, den 6. Septbr. 1861.

Die Krause'schen Erben.

20 Stück starke birne Klöber liegen zum Verkauf auf dem Stadtmühlengute Nr. 260c in Wilsdruff.

Landwein,

1859r Schieler, von bekannter Güte, empfiehlt à Kanne 10 Ngr.

Wilsdruff, am 10. Sept. 1861.

Erdmann Fritzsche.

Zum bevorstehenden Kirchweihfeste empfehle ich mein Lager von Gewürzwaaren zum Backen, sowie vorzügliche Fassbutter, Vollheringe und Limburger Käse zur freundlichen Beachtung.

Schönig in Wilsdruff.

Gesunden

wurde Freitag, am 6. d. M., im Chauffeegrabben zwischen Wilsdruff und dem Chauffeehause bei Limbach eine **Taschenohr**, welche der Eigenthümer beim Wagnermeister Kirsten in Limbach gegen Erstattung der Insertions-Gebühren wieder erhalten kann.

Dank.

Ich, der Unterzeichnete, fühle mich gedrungen und verpflichtet, Herrn Dr. med. Fiedler in Wilsdruff für die am 24. August d. J. an meiner Frau so glücklich vollzogene Bruchoperation meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank hierdurch zu sagen. Dasselbe gilt Herrn Wundarzt Butter in Wilsdruff für dessen umsichtige Assistenz bei der schwierigen Operation. Ingleichen drängt es mich, den Verwandten, Freunden und Bekannten für ihre durch Besuche u. bewiesene Theilnahme während der schweren Erkrankung meiner Frau meinen besten Dank hierdurch zu sagen.

Sachsdorf, am 8. September 1861.

Friedrich Wilhelm Funke,